

Geehrte deutsche Freunde!

Die Vorbereitung auf den internationalen Schüleraustausch mit der Waldorfschule Dresden hat schon lange vor der Deutschlandreise begonnen. Jeder Schüleraustausch bedeutet einen großen Schritt der Zukunft ohne Grenzen gegenüber, der Zukunft ohne Mißtrauen zu den anderen Kulturen und Völkern. Unsere Schüler machen sich damit bekannt, wie die Menschen in Deutschland wohnen, nicht nur nach dem Lehrbuch, sondern auch in der deutschen Gastfamilien, indem sie sich aktiv miteinander verkehren können. Das passiert auch während des gemeinsamen Weges in die Schule, während der gemeinsamen Zeit im Café, während des gemeinsamen Spaziergangs durch die Straßen der Stadt, wo unseren Schüler beigebracht wird, wie man sich in einer deutschen Stadt orientieren kann, indem sie die Schilder in der deutschen Sprache an den Gebäuden zu lesen und zu übersetzen versuchen. Allmählich werden die Unterschiede zwischen den Schülern weniger, eine richtige Freundschaft wird geknüpft. Die Teilnahme am Schüleraustausch ist ein großer Ansporn sowohl für die russischen, als auch für die deutschen Schüler, dient als eine große Motivation, aktiv in den Stunden zu arbeiten. Im Schuljahr 2016 2017 haben unsere Schüler die Möglichkeit bekommen, am Schüleraustausch teilzunehmen. Vom 13. April bis zum 15. April 2017 haben 25 Schüler aus den Klassen 8 und 10 unserer Schule unter der Leitung der Deutschlehrerin Ananina Oksana Leonidowna und der Klassenlehrer Surajewa S. W. und Tschervonenko N. Ju. im Rahmen des internationalen Schüleraustausches die Waldorfschule Dresden besucht. Das Hauptziel der Reise war die Vertiefung der Deutschkenntnisse, aber auch das Bekanntmachen mit

den Sitten und Bräuchen, mit den Traditionen und der Kultur Deutschlands. Nach dem Aufenthaltsprogramm haben die Schüler an den Projekten zusammen mit den deutschen Schülern teilgenommen. Für die Schüler wurde täglich von den deutschen Musiklehrern der Musikunterricht in der deutschen und in der russischen Sprache durchgeführt. Das hat eine gute Möglichkeit gegeben, die Kenntnisse der deutschen Sprache zu vervollkommen und in die reale Welt der Sprachträger zu vertiefen. Ins Aufenthaltsprogramm wurden viele interessante Exkursionen eingeschlossen. Die Schüler haben die Sächsische Schweiz, die Stadt Weimar besucht. Dort haben sie das Schillerhaus, das Goethehaus besichtigt. Sie waren auch im ehemaligen KZ Buchenwald. In der Stadt Dresden haben die Schüler die Sehenswürdigkeiten kennengelernt und die Gedenkstätte von Dostojewskij, die Dresdener Gemäldegalerie besucht. Sie haben auch am Quest Spiel über die Dresdener Gemäldegalerie teilgenommen. Das Wochenende haben die Schüler in den Gastfamilien verbracht. Die Zeit ist wie im Fluge vergangen. Zum Schluß des ganzen Programms war ein gemeinsames Konzert, wo die von den Schülern der beiden Schulen vorbereiteten musikalischen Projekte gezeigt wurden. Die Erwartungen unserer Teilnehmer sind in Erfüllung gegangen, wir wurden gastfreundlich empfangen. Die deutschen und die russischen Schüler haben einander beim Üben der deutschen und der russischen Sprache geholfen. Wir konnten die Sehenswürdigkeiten einiger deutscher Städte besichtigen, die Kultur Deutschlands kennenlernen. Auf uns hat einen großen Eindruck die Tatsache gemacht, dass viele Menschen sich in der russischen Sprache verständigen können, uns hat die Atmosphäre in den Gastfamilien gefallen, wo sich zu den russischen Kindern wie zu den eigenen Kindern verhalten haben.

Unsere Partner von deutscher Seite waren auch ein bißchen aufgeregt. Wir versuchen beim Gegenbesuch der deutschen Freunde zu uns alles zu machen, damit sie sich bei uns wie zu Hause fühlten. Das muß eine Schule sein, gemeinsame Taten und die Durchführung der gemeinsamen Maßnahmen und unterhalt-samen Abende.

Der Dialog der Kulturen ist eine gute Möglichkeit eigene Kultur zu verstehen, die nur beim Vorhandensein anderer Kultur ihre Individualität und Eigenart erhält. Deshalb ist es sehr wichtig, die interkulturelle Kompetenz bei den Schülern zu entwickeln.

Der Schüleraustausch bahnt den Weg zum besseren Verständnis zwischen den Völkern und

zur erfolgreicher Lösung der Probleme in der Zukunft in der ganzen Welt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Menschen, die an der Vorbereitung und der Durchführung des Schüleraustausches im April 2017 zwischen der Waldorfschule Dresden und den Schülern der Samkowskaja Mittelschule Trakehnen teilgenommen haben. Wir warten auf den Gegenbesuch unserer deutschen Freunde im nächsten Jahr!

Die Organisatorin für außerschulische Arbeit der Samkowskaja Mittelschule, Surajewa Swetlana Wladimirowna